

FÖJ für alle? FÖJ für alle!

Freiwilliges Ökologisches Jahr in Niedersachsen

Liebe FÖJ-Mentoren und –Mentorinnen,

Das FÖJ in Niedersachsen startet zusammen mit seinem Kooperationspartner Netzwerk alma das Projekt „FÖJ für alle“. Ab September 2022 richten wir für zehn junge Menschen mit Behinderung FÖJ-Plätze ein und schaffen damit zugleich eine neue Perspektive für sie.

Flankierende Angebote geben Impulse, diese Zeit zur persönlichen und beruflichen Orientierung zu nutzen. Soweit erforderlich, werden notwendige Unterstützungsleistungen beantragt und organisiert. Den beteiligten Einsatzstellen wird umfangreiche Unterstützung angeboten. Die begleitenden Seminare finden inklusiv statt und werden für inklusive Gruppen überarbeitet.

Die Teilnehmenden...

- ✎ absolvieren ein reguläres FÖJ und erhalten zusätzliche Unterstützung durch Assistent*innen vor Ort und durch das Team von alma,
- ✎ werden im Bewerbungsverfahren begleitet,
- ✎ arbeiten in einer der schon bestehenden oder einer neu für das Projekt anerkannten Einsatzstelle,
- ✎ nehmen gemeinsam mit allen an den FÖJ-Seminaren teil,
- ✎ werden persönlich durch das alma Team begleitet und können an zusätzlichen Angeboten (reflektierende Gespräche und ergänzende Seminare) teilnehmen.

Für Sie als Einsatzstellen bedeutet das...

- ✎ Anerkannte FÖJ-Einsatzstellen können für dieses Projekt **einen zusätzlichen FÖJ-Platz** erhalten. Dieser Platz wird ganz regulär von der Alfred Toepfer Akademie gefördert.
- ✎ Interessierte Einsatzstellen können sich vom Projektteam schon im Vorfeld beraten lassen und wichtige Fragen klären.
- ✎ Die Teilnehmer*innen im Projekt bewerben sich bei uns als Träger und bei Netzwerk alma. Sie werden bei der Auswahl der passenden Einrichtung beraten.
- ✎ Wenn Projektteilnehmer*innen sich auf Ihre Einsatzstelle bewerben, werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen und gemeinsam klären, ob und wie ein FÖJ für diese*n jeweiligen Bewerber*in gelingen kann.
- ✎ Sofern Teilnehmer*innen aufgrund Ihrer Behinderung bei der Tätigkeit auf der EST Unterstützung benötigen, kümmert sich das Projektteam jeweils individuell vor Ort darum, diese zu organisieren. Das kann technische Anpassungen ebenso einschließen wie die dauerhafte Begleitung der Teilnehmer*in durch eine Assistentkraft. In all diesen Planungen wird Ihre Stimme als Einsatzstelle gerne gehört und berücksichtigt, Sie müssen sich aber nicht verantwortlich kümmern.
- ✎ Auch über die gesamte Laufzeit des FÖJ werden Sie in allen Fragestellungen rund um Inklusion und Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung unterstützt, wenn Sie das möchten. Netzwerk alma verfügt über einen langjährigen Erfahrungsschatz im Umgang mit den Chancen und Herausforderungen inklusiver Situationen. Die Kolleg*innen im Projektteam stehen Ihnen am Telefon, per E-Mail oder bei Bedarf auch vor Ort zur Verfügung.



Etwas mehr zum Hintergrund

Viele junge Menschen nutzen mittlerweile ein Jahr Freiwilligendienst nach Beendigung der Schule als Chance, ein Stück der Welt und mehr von sich selbst kennen zu lernen. Es kann erste Kontakte mit dem Arbeitsleben ermöglichen, den Absprung von zu Hause erleichtern, neue Kontakte schenken und den Horizont erweitern. Viele Schulabgänger*innen sammeln in dieser Zeit wertvolle Erfahrungen bevor sie sich für einen Berufsweg entscheiden. Dies wollen wir mit dem Projekt genauso auch jungen Menschen mit Behinderung ermöglichen.

Als zusätzliche Einsatzstellen sprechen wir dafür auch Höfe (bio-zertifizierte und gemeinwohlorientierte Betriebe der Landwirtschaft und des Gartenbaus) an, da hier ein breites Spektrum an Tätigkeiten möglich ist, welche die eigene Kompetenz fördern und erfahrbar machen, die Bildung und Weiterentwicklung ermöglichen und zugleich sinnvoll und notwendig sind – und sich den Fähigkeiten der Teilnehmenden anpassen können.

Den Teilnehmenden mit Behinderung wird es aber genauso ermöglicht, sich auf die bestehenden FÖJ-Stellen in Niedersachsen zu bewerben. Auch hier unterstützt das Projektteam in allen Fragen.

In Abhängigkeit von Umfang und Höhe des individuellen Unterstützungsbedarfs der Teilnehmenden mit Behinderung, wird es ggf. unabdingbar sein, dass die Teilnehmenden mit Behinderung mit Unterstützung ausgestattet werden, welche die Teilnahme und das Gelingen erst ermöglichen. Zur Ermittlung des richtigen Modells (z.B. Bereitstellung von Persönlicher Assistenz oder ehrenamtlichem Engagement) und Umfangs werden wir eng mit den Teilnehmenden und Ihnen als Einsatzstelle zusammenarbeiten und absichern, dass der Bedarf seitens der Kostenträger anerkannt und gedeckt wird.

Das inklusive FÖJ ermöglicht den Teilnehmenden in dieser Zeit Erfahrungen in vielfältigen Lebensweltbezügen und Arbeitsfeldern. Sie können mehr von ihren Wünschen, Interessen und Fähigkeiten kennenlernen und in ihrer Persönlichkeit und in der Wahrnehmung ihres Wunsch- und Wahlrechts gestärkt, ihren Lebensweg gestalten. Für junge Menschen mit Behinderung gab oder gibt es diese Chance auf eine Orientierungsphase bisher kaum. Deswegen würden wir uns umso mehr freuen, wenn Sie das Projekt als Einsatzstelle unterstützen.

Sie sind interessiert und wollen eventuell einen Platz anbieten?

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie!

Netzwerk alma

arbeitsfeld landwirtschaft mit allen – für
Menschen mit und ohne Behinderung
Jan Bruns und Stefanie Hecht

Artilleriestraße 6 • 27283 Verden
Tel: +49 4231 957-557

jan.bruns@netzwerk-alma.de
stefanie.hecht@netzwerk-alma.de
www.netzwerk-alma.de

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

Sebastian Bleck (Projektleitung)

Hof Möhr, 29640 Schneverdingen
Tel: 05199 989-48

sebastian.bleck@nna.niedersachsen.de
<https://foej.niedersachsen.de>

Gefördert durch die

Aktion
MENSCH